Ein alt bekanntes, vorzügliches Mittel

—gegen—

# Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden.

# Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden.

# Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

# St. Jakobs Oel.

Jeder Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugisischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5. frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

**A. Vogeler & Co.,**
Baltimore, Md.

**Eine Briefmarke** eingesandt an die Herren A. Vogeler & Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des Illustrirten

**Hamburger Familien-Kalenders**

für 1882.


# Scranton Wochenblatt.

*Wochenblatt Publishing Co., limited,*
Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.



## H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

hat jetzt seine

**Frühjahrs-Anzüge**

für

Männer und Knaben,

Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

## H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

**327 Lackawanna Avenue.**

**Vergeßt nicht,**

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

**Freeman**

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

**Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.


## Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.

Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Gebr. Goldsmith machen die Damen von Stadt und Umgegend auf ihren großen Vorrath von „Common Sense" Schuhen aufmerksam, bei deren Anfertigung der gesunde Menschenverstand zur Grundlage genommen wurde. Schont eure Füße und kauft einen Schuh, der bequem sitzt und sich lange trägt. Der „Common Sense" Schuh hat das beste Ansehen und Goldsmith's verkaufen dieselben im Großen und Kleinen. 14

Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt. — Die besten Pferde und Kutschen zu vermiethen. — Zu verkaufen: Zwei Häuser in Hyde Park. Näheres zu erfragen bei Michael Miller, Cedar Straße. 14

Kinder-Strohhüte in Brown's Bee Hive.

Corsets und Handschuhe für Damen, die neuesten Muster, in Brown's Bee Hive.

Eine Wagenladung von Koffern und Reisetaschen soeben erhalten in Brown's Bee Hive.

Das Arlington Hemd, vom besten Stoff und Schnitt, in Brown's Bee Hive.

Die Frühjahrsmoden in Hüten für Frauen und Kinder sind jetzt eingetroffen; ebenfalls alle anderen Novitäten für die Frühjahrssaison, in Brown's Bee Hive.

Cloaks, Dolmans und Ulsters für Damen und Kinder zum und unterm Kostenpreise in Brown's Bee Hive.

Die deutsche Library, Ueber Land und Meer, Puck und alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften sind zu haben am Zeitungsstand in der Postoffice. 16

### Scranton Armen-Behörde.

Präs. Sommers und fünf seiner Getreuen hielten am Freitag eine regelmäßige Sitzung als Armenväter.

Die Kinder der Trunkenboldin Mahoney, über welche wir in letzter Nummer berichteten, wurden formell an das St. Patrick Waisenhaus überbunden. Das gleiche Verfahren wurde in Bezug auf die Kinder einer gewissen Welsh beschlossen, welche drei Sprößlinge besitzt, die vergebens einen Vater suchen, da die „Dame" nie verheirathet war.

Eine bedeutende Anzahl Gesuche um Unterstützung wurden nach Umständen erledigt.

Die Armenväter waren der Ansicht, daß die Schulbehörde viel zur Linderung der Noth beitragen könnte, wenn sie solche, die jetzt Unterstützung beziehen, an den Schullokalen anstellen würde.

Armenarzt Lackey versprach seinen Bericht in der nächsten Sitzung, konnte sich aber nicht enthalten, einige mündliche Erläuterungen zu geben und sprach sich besonders enthusiastisch über den Einfluß des Tanzens auf die Irren aus, denen Musik mehr zuträglich sei als Medizin. Sie haben den Tanzsaal mit Immergrün geschmückt und eine alte Wahnwitzige habe ihn (den Doktor) gefragt, wo er denn so lange bleibe und warum er das große Horn nicht mitbringe. Er erklärte ferner, mehrere „Künstler" haben sich erboten, für die Tänze umsonst zu spielen. Die Armenväter waren sichtlich gerührt und gaben dem Doktor die Erlaubniß, nach bestem Ermessen die Tanzkränzchen fortzusetzen.

Der Stadtarzt Evans berichtete, daß er im verflossenen Monat siebenzehn Arme behandelt habe.

Superintendent Boies berichtete, daß er im April sieben neue Patienten erhalten habe, von denen vier irrsinnig sind; entlassen und gestorben dreizehn; jetzige Anzahl der Insassen 116, wovon 70 männlichen und 46 weiblichen Geschlechts sind; die Irrenabtheilung hat 60 Patienten.

Die Armenväter zahlten im verflossenen Monat folgende Summen für Unterstützung aus: Gillespie $26, Bowman $8, Pughe $25.50, Sommers $3.10; Brooks hatte noch keinen Bericht ausgemacht.

Der Sekretär wurde instruirt, dem Anwalt der Del. u. Hudson Co. wegen der Steuer-Streitfrage zwischen jener Company und dem Armendistrikt zu schreiben; ferner die Bürgen der Steuer-Collektoren Roach und Phillips zu benachrichtigen, daß die Behörde eine sofortige Abrechnung verlange.

Die Löhnungsliste für die Bauerei im Betrag von $248.34 wurde zur Auszahlung beordert. Vertagt.

### Gerichtliches.

Die County Commissäre legten am Freitag eine Eingabe vor, worin sie um Ermächtigung nachsuchen, einen neuen Kontrakt für die Veröffentlichung gesetzlicher Notizen machen zu dürfen, indem drei hiesige Druckereien sich bereit erklärten, derartige Anzeigen bedeutend billiger zu publiziren, als dies die „Law Times" jetzt thut. Das Gericht verfügte, daß eine Abschrift der Eingabe dem Herausgeber des genannten Blattes zugestellt werde.

Unter dem Vorsitz sämmtlicher Richter wurden am Montag im Gericht die Straferkenntnisse verlesen, welche in manchen Fällen als außerordentlich streng kritisirt werden.

Das erste Urtheil war das gegen James Ward, welcher unter Mithülfe von Wm. Campbell den Condukteur Garey so schlimm mißhandelte, als Letzterer die Beiden von einem Bahnzuge vertreiben wollte. Das Erkenntniß gegen Ward lautet auf $1,000 Strafe und zwei Jahre Haft im County Gefängniß. Campbell wurde zur Zahlung von $50 Strafe und Prozeßkosten verurtheilt.

Daniel Wagner, ein grauhaariger Sünder im Alter von gegen 50 Jahren, hatte mit einer Anzahl kleiner Mädchen auf Park Place Unzucht getrieben. Er hat eine Strafe von $500 und die Kosten zu bezahlen und eine Einzelnhaft von vier Jahren und drei Monaten im östlichen Zuchthause abzusitzen. (Den obigen Fall betreffend, tadelt ein Nachbar das Verfahren der Eltern verschiedener Kinder auf Park Place, welche ihre Pflegebefohlenen wie das Vieh ohne jede Aufsicht bis spät in die Nacht herumlaufen lassen; derselbe Mann ist der Ansicht, daß Constabler Finn wenigstens in der Nähe seines Geschäftslokales die Ordnung etwas mehr aufrecht erhalten sollte. Red.)

John Kelly von Blakely hatte seine Nichte Ellen verführt und muß eine Strafe von $50 an den Blakely Armendistrikt und die gleiche Summe an Ellen bezahlen, sowie für den Unterhalt des Kindes sorgen.

Michael Lynott, Angriff und Schlägerei, hat $50 Strafe und Kosten zu entrichten. August Schimpff wurde für dasselbe Vergehen (gegen John Keller) in die gleiche Strafe und Kosten verurtheilt.

Das Urtheil gegen Bryan Flynn, wegen Tragens verborgener Waffen, wurde suspendirt, doch hat der Angeklagte die Kosten zu tragen.

Michael Kelly, ein junges Bürschlein, kam vor einiger Zeit im Zustande der Trunkenheit auf einen Ball in Providence, gerieth in Streit und bei der Verhaftung fand man ein Pistol bei ihm, welches früher aus einem Kaufladen daselbst gestohlen worden war. Kelly erklärte, das Pistol eingetauscht zu haben, wurde aber trotzdem schuldig befunden und zu zwei Jahren Einzelnhaft im Zuchthause, $500 Strafe und Prozeßkosten und Zurückerstattung des gestohlenen Eigenthums verurtheilt.

James Price ist ein junger Mann von Hyde Park, welcher vor zwei Monaten seinen Stiefvater Robert Long mit einem Messer angriff und schlimm zurichtete; das Gericht verfuhr in diesem Falle sehr nachsichtig und verurtheilte den Angeklagten zu sechs Monaten County Gefängniß, einer Strafe von $15 und Prozeßkosten.

Griffith Watkins wurde wegen Angriffs und Schlägerei in die Kosten verurtheilt.

John Kenney, des Angriffs auf eine Frau in Hyde Park überführt, und Fred. Bieber, wegen Tragens verborgener Waffen, wurden in die Kosten verurtheilt. Desgleichen Thomas Kelley wegen gewaltsamen Eindringens.

Sarah Malia, die auf ein gefundenes Storebuch im Kaufladen der L. C. & K.-Co. Waaren erlangte, muß zehn Tage im County Gefängniß büßen.

Prof. Jeremiah Hawker, der Verläumdung gegen Richter Hand angeklagt, wurde dann aufgerufen, um sein Urtheil zu empfangen. Er entledigte sich zuerst eines Privilegiums, welches jedem Angeklagten zusteht, und hielt eine längere Ansprache an das Gericht, in welcher er hervorhob, daß er seit Jahren von gewisser Seite in der gehässigsten Weise verfolgt worden sei; man habe ihm durch Intriguen Mittel und Wege abgeschnitten, für den Unterhalt seiner Familie zu sorgen und seine Schulden zu bezahlen und als eine nothwendige Folge sei ihm auch sein Eigenthum verkauft worden und seine Familie stehe in größter Armuth da. Er wurde in eine Strafe von $750 und die Prozeßkosten und zu zehn Monaten und zehn Tagen Haft im County Gefängniß verurtheilt.

### Schul-Behörde.

Die regelmäßige Sitzung des Schulrathes wurde am Montag Abend abgehalten.

Supt. Roney berichtete die Anzahl der Schüler als 6,801, mit einem durchschnittlichen Schulbesuch von 5,948. Er empfahl die Schließung der Schulen am 23. Mai und den Beginn der Lehrerprüfungen am 27. Mai.

In Sachen der Forderung von Marvine wurden Lathrope, Thomas und Loftus als Untersuchungs-Comite ernannt.

Rechnungen im Betrage von $128.08 wurden zur Auszahlung beordert und der Lehrerin Sarah Walsh eine Woche Salair nachträglich bewilligt.

Ein Gutachten von Architekt Walter lief ein, welcher in Bezug auf Schule No. 14 sagt, daß die Mauern schadhaft und noch andere Defekte vorhanden seien und Vorschläge zu deren Abstellung unterbreitet. Das Bau Comite wurde angewiesen, zu Angeboten für Ausbesserung des Schadens aufzufordern.

Die Rechnungen der Advokaten in der Injunktionsklage gegen Sekretär Lewis kamen zur Sprache und nach längerer Debatte wurden sie an die Anwälte zurück verwiesen mit dem Auftrage, sie als gegen die Schulbehörde lautend auszufertigen.

Eine Empfehlung von Prof. Derman in Bezug auf musikalische Vorträge wurde von dem Schulrath günstig angenommen. Vertagt.

### Stadtrath.

Neunzehn Mitglieder des Common Council hielten am Montag Abend unter dem Vorsitz von Präsident Chittenden eine Versammlung.

Die Verordnung über Zweigsewers passirte endgültig.

Die Rechnungen der Sanitätsbehörde wurden an das zuständige Comite verwiesen und andere Rechnungen im Betrage von $908.99 zur Auszahlung beordert, auch die vom Select Council eingereichten Rechnungen genehmigt.

Eine von Schanz eingebrachte gemeinschaftliche Resolution für eine Fußbrücke über den Lackawanna, nahe den neuen Stahlwerken, wurde angenommen.

Auf Antrag von Neuls wurde der Stadtgeometer angewiesen, einen Kostenüberschlag für eine eiserne Brücke über den Roaring Brook, nahe der Mahlmühle der Eisen Company, zu machen.

Eine Petition für eine Alley zwischen Vine und Olive Straßen, im Block No. 17, wurde eingereicht.

Ein Beschluß passirte für drei Lampen in der 5., drei in der 15. und zwei in der 2. Ward.

Vertagt bis Freitag Abend.

Unter dem Vorsitz von Präs. Hughes hielt der Select Council am Dienstag Abend eine vertagte Sitzung, bei welcher fünfzehn Mitglieder anwesend waren.

Verordnung No. 2, die Steuerumlage betreffend, wurde aufgerufen und angenommen.

Ueber eine Masse Petitionen für Erlassungen und Ermäßigungen von Steuern wurde verhandelt.

Der städtische Ingenieur wurde angewiesen, Kostenüberschläge für eine nach der 11. Ward führende Brücke vorzubereiten.

Herr P. J. Ruane rief dann die Verordnung auf, welche Vorkehrungen für die Verwilligungen trifft, die für das Rechnungsjahr vom 1. April 1882 bis zum 31. März 1883 zur Bestreitung der laufenden Ausgaben nöthig sind. Der Gesammtbetrag ist $98,000, abzüglich der Auflagen für den Sewer, und ist auf die einzelnen Posten wie folgt ausgeschlagen:

| | |
|---|---|
| Interessen der fundirten Schuld | $21,900 |
| Zweite Distrikt Sewer | 16,000 |
| Salair des Schatzmeisters | 4,000 |
| do. Controllers | 2,000 |
| do. Mayors | 1,500 |
| do. Solicitors | 1,500 |
| do. Stadt-Geometer | 1,200 |
| do. City Clerk | 1,000 |
| do. dessen Gehülfe | 400 |
| do. Common Council Clerk | 400 |
| do. Straßen Commissär | 1,200 |
| do. Polizei Chef | 1,000 |
| do. Chef des Feuerdepartement | 250 |
| do. Vierzehn Polizisten, jeder zu $720 | 10,000 |
| Für das Feuerdepartement | 5,500 |
| do Vermessungsdepartement | 1,800 |
| do Polizeidepartement | 50 |
| Druckereien und Schreibmaterialen | 2,500 |
| Gas und Wasser | 13,500 |
| Feuer-Assoziation | 300 |
| Assessoren | 1,100 |
| Reparatur von Culverts und Brücken | 2,000 |

Für Miethe wie folgt:

| | |
|---|---|
| Defizit an Miethe für 1881 | 570 |
| Stadtraths-Zimmer, Clerk's und Vermessers Offices | 570 |
| Mayors Office | 300 |
| Schatzmeisters Office | 300 |
| Solicitors Office | 300 |
| Controllers Office | 150 |
| Reparaturen | 200 |
| Für neue Culverts und Brücken | 5,000 |
| Stadtraths-Salaire | 1,700 |

Für die Ausgaben der einundzwanzig Wards, wie folgt:

| | |
|---|---|
| 1. Ward | $ 450 |
| 2. „ | 500 |
| 3. „ | 400 |
| 4. „ | 500 |
| 5. „ | 500 |
| 6. „ | 400 |
| 7. „ | 400 |
| 8. „ | 550 |
| 9. „ | 425 |
| 10. „ | 350 |
| 11. „ | 400 |
| 12. „ | 400 |
| 13. „ | 400 |
| 14. „ | 500 |
| 15. „ | 550 |
| 16. „ | 425 |
| 17. „ | 550 |
| 18. „ | 400 |
| 19. „ | 440 |
| 20. „ | 400 |
| 21. „ | 500 |
| Mitglieder der Revisions- und Appellationsbehörde, Judgments, Interessen und vermischte Ausgaben | 5,000 |
| Für Fußwege, welche die Grundbesitzer zu machen oder repariren weigern | 100 |

Die Verordnung gelangte zur ersten und zweiten Lesung.

Rechnungen zum Belauf von $476.74 wurden verlesen und Anweisungen für dieselben ausgestellt.

Petitionen für sechs Straßenlampen in der 15. Ward gingen an das zuständige Comite. Ebenso eine Petition, welche den Clerk anweist, zu Angeboten für eine Fußbrücke über den Lackawanna, zwischen der 11. und 6. Ward, aufzufordern.

Eine Rechnung zu Gunsten der Penn Globe Gaslicht Company für $372.16 passirte.

Auf Antrag von Kellow wurden $200 (oder so viel davon nöthig ist) für die Reparatur des Crystal Schlauchhauses verwilligt.

Auf Antrag von P. J. Ruane wurde beschlossen, eine weitere Sitzung kommenden Montag Abend abzuhalten.

Schließlich wurde noch der Antrag genehmigt, vor dem Hospital eine Gaslampe aufzustellen. Vertagt.

### Die Eckfteinlegung

für das neue Gerichtsgebäude wird also am 25. Mai stattfinden und die County Commissäre treffen mit lobenswerthem Eifer alle nöthigen Vorbereitungen. Distrikt-Großmeister A. B. Stevens hat die feste Zusage gegeben, daß die Freimaurer die Eckfteinlegung übernehmen werden und erwartet sogar die Theilnahme der Großbeamten des Staates.

A. B. Stevens, C. P. Kingsbury und A. L. Watres wurden als Comite ernannt, um ein Programm zu entwerfen.

Col. F. L. Hitchcock wurde zum Festmarschall ernannt und Kingburys mit Besorgung der Musik beauftragt.

Richter Hand hat sich bereit erklärt, die Festrede zu halten.

Eine weitere Sitzung des Comites wurde am Samstag abgehalten. Ein Schreiben von Mayor Powderly wurde vorgelegt, in welchem er seine Theilnahme zusagte; auch habe er dem Stadtrathe eine Einladung übermittelt.

Ein Exemplar jeder Zeitung im County soll in den Eckstein gelegt werden, nebst einer Anzahl Münzen, einer Geschichte des Counties, u. s. w.

### Sängerfestliches.

Die Arrangements für das kommende Sängerfest gehen allmählig ihrer Vollendung entgegen. Manches, das wegen noch nicht eingelaufener Zusage der Betheiligung von Seiten auswärtiger Vereine der Erledigung bedurfte, wird nun ohne Aufschub in Angriff genommen, so daß die besuchenden Vereine in kürzester Frist nähere Mittheilungen über die getroffenen Arrangements erhalten werden. Es freut uns, berichten zu können, daß auch der „Wilkesbarre Sängerbund" sich in corpore an dem Fest betheiligen wird. Die Massenchöre werden von den hiesigen Vereinen schon fleißig einstudirt und von Prof. Cogswell, dessem Orchester die Festmusik übergeben ist, zur Begleitung vorbereitet. Nächste Woche hoffen wir im Stande zu sein, genaue Mittheilungen über die getroffenen Arrangements machen zu können. Das Einquartierungs Comite wird diese Woche seine Arbeit beginnen.

Die Wilkesbarre „Concordia" hat zwar eine Betheiligung an dem Feste in corpore und die Theilnahme am Preissingen aus gewissen Gründen abgelehnt, aber in einem recht anerkennenswerthen Schreiben versichert, daß ohne Zweifel die Mehrzahl ihrer Mitglieder das Fest mitmachen würden und gibt dem Unternehmen ihre herzlichsten Glückwünsche.

Das Arrangements Comite hielt am Dienstag Abend eine wichtige Sitzung und beschloß u. A. als Preise zwei Trinkhörner und zwei Becher anzuschaffen (d. h. je zwei Preise für Klasse A und B).

Zum Festhauptquartier wurde Schimpff's Halle ausersehen und als Pic Nic Platz der Central Park bestimmt.

Der Turnverein und die hiesigen welschen Gesangvereine sollen zur Theilnahme am Feste eingeladen werden (selbstverständlich werden sich die Welschen nicht am Preissingen betheiligen, was wir zur Beruhigung ausdrücklich erwähnen).

Der Eintrittspreis zum Conzert und Preissingen ist auf 50 Cents @ Person festgesetzt und der Eintritt zum Pic Nic auf 25 Cents.

Es wurde ferner beschlossen, die Munizipal-Beamten der Stadt zur Theilnahme am Festzuge einzuladen, auch die Namen des Festredners und Festmarschalls in Vorschlag gebracht, die bekannt gemacht werden, sobald sie definitiv zugesagt haben.

Ein Einquartierungs Comite wird noch diese Woche ernannt und steht zu hoffen, daß dasselbe freundlich und bereitwillig überall aufgenommen wird, denn von der Einquartierung wird es zumeist abhängen, welchen Eindruck die auswärtigen Gäste von Scranton mit nach Hause nehmen.

Ein Herr von Reading behauptete diese Woche unserem Reporter gegenüber, daß die dortige Ringold Band die Readinger Sänger begleiten werde, doch hat das Comite offiziell noch keine derartige Zusage erhalten.

### Vermischte Lokal-Berichte.

— Das Liederkranz-Turnverein Excursions-Berathungs-Comite hat Donnerstag, den 15. Juni, als den Tag des Ausflugs festgesetzt, sich über den Ort aber noch nicht geeinigt; wahrscheinlich wird's nach Waymart gehen.

— Durch Stellung der erforderlichen Bürgschaften haben sich folgende Herren als Collektoren für die Staats- und County-Steuern für 1882 qualifizirt: Morgan Lake, 4. und 5. Ward; Paul R. Weitzel, 8. Ward; W. H. Tyler, 7. und 13. Ward; Reese C. Powell, 15. Ward; James J. Healey, Dunmore; Jeremiah Northrup, Süd Abington; Daniel Noak, Madison; Tobias Stine, Ransom.

— Herr Fred. Gerlach von hier führte am vorigen Donnerstag in seiner früheren Heimath Hazleton Frl. Rosa J. Bauer als sein Weibchen heim. Die Trauung wurde von dem Vater der Braut, Hrn. Pastor C. A. Bauer, vollzogen und das junge Paar reiste an demselben Tage hierher, wo es seinen bleibenden Wohnsitz aufzuschlagen gedenkt.

— Edward Stafford starb am vorigen Mittwoch im Pesthause an den Pocken. Frau McColligan ist jetzt die letzte Patientin.

— Fuhrleute und Andere machen wir darauf aufmerksam, daß die Verordnung, welche das Anbinden von Pferden auf den Straßen verfügt, jetzt streng durchgeführt und Zuwiderhandelnde um $5 gestraft werden.

— Die Odd Fellow Lebens Versich. Gesellschaft hielt am Montag ihre Jahresversammlung und Beamtenwahl ab und es hatte die letztere das nachstehende Resultat:

Präsident, John Kourik.
Vize-Präs., Chas. Millich.
Schatzmeister, A. Zurfluh.
Sekretär, Henry Walter, II.

Ueber das wohlthätige Wirken des Vereins sind folgende Datas aus dem Jahresbericht jedenfalls von Interesse:

Einbezahlt wurde im Laufe des verflossenen Jahres $2,165.30, für Sterbefälle ausbezahlt $2,096.50; der Kassenbestand beträgt $222.22 und die Mitgliederzahl 193.

— Wm. H. Casterline, Wächter der D. L. & W. Co. bei Clark's Summit, mußte am Samstag $300 Bürgschaft stellen, weil er auf den Bremser Charles Schaffer einen Schuß abfeuerte, welcher dessen Finger brach. Die einzige Veranlassung zu der That war, weil Schaffer über Casterline gelacht hatte, der nahe dem Geleise gefallen war.

— Herr F. A. Beamish wurde am Samstag vom stehenden Comite des 20sten Senatsdistrikts als Delegat zum Staats-Convent erwählt; er ist zu Gunsten von Nelson (Wayne County) als Gouvernörs-Kandidat.

— Capt. J. W. Howell, seit 13 Jahren hiesiger Agent der Northwestern gegenseitigen Lebensverf. Gesellschaft, wird dieser Tage Scranton verlassen und im Interesse der Company nach Californien gehen.

— Der bekannte James Baird, dessen Haus auf den Namen einer moralischen Verbesserungsanstalt keinen Anspruch machen kann, wurde vorige Woche auf die Klage seiner Frau verhaftet. Es scheint, daß Baird einer seiner Bedienerinnen Namens Smith größere Aufmerksamkeiten widmete, als seiner Ehegespons; die Folge war, daß Frau Baird die Smith aus dem Hause jagte; Letztere ging nach Wilkesbarre, wohin der Herbergsvater ihr folgte. Dort wurde das Paar verhaftet und am Samstag hierher gebracht.

— Wilhelm Ruch, ein Bewohner von Petersburg, starb am Montag daselbst. Der Verstorbene hatte in letzterer Zeit mehrere Prozesse und scheint infolge dessen geistig niedergedrückt gewesen zu sein und ergab sich dem Trunke. Seine letzte Dosis war ein Quart Branntwein und eine Gallone Bier, was seinen Tod herbeiführte. Den Bericht des gestrigen „Republican," daß sich Ruch erhängt habe, konnte unser Reporter nicht bestätigt finden.

— Die Herren Henry Walter und A. Zurfluh gehen am kommenden Montag als Repräsentanten der hiesigen Odd Fellow Logen nach Harrisburg zur Großloge.

— Die Pferdekrankheit Pinkeye ist hier fast gänzlich verschwunden.

— Eine interessante Mittheilung.— Die „Los Angelos (Cal.) Post", theilt uns mit, daß die bekannte Sängerin, Mme. Ignes Fabbri, welche rheumatischen Leiden unterworfen war, viele Aerzte consultirte und verschiedene Mittel anwandte, ohne Linderung zu finden. Durch Freunde wurde ihr das St. Jakobs Oel empfohlen. Sie wandte es an und wurde durch den Gebrauch nur weniger Flaschen wieder vollständig hergestellt. Mme. Fabbri ist seitdem ein warmer Advokat dieses deutschen Heilmittels.

„Um die Welt" ist der richtige Titel für Keppler & Schwarzmann's illustrirte Zeitung, denn sie ist in der That ein zuverlässiger Führer nach allen Weltgegenden, wo es etwas Sehenswerthes zu schauen gibt. Vorliegende No. 9 enthält folgende Bilder: Der Botaniker auf der Alm, die East Riverbrücke, ein junger Held, vernunftgemäße Frauenkleider, das gestörte Wochenbett, Elternschmerz, Bilder aus Mentone (Citronenernte) und mehrere Bilder zum Text der „Reise um die Welt."

— Als Geschworene für den Juni Gerichtstermin von Lackawanna County sind folgende Deutsche gezogen worden: Christ. Eckart, Nord Abington; Salomon Goldsmith, John Briegel und Fritz Locher, Scranton.

— In den Cliff Werken liegen Aufträge genug, um die Arbeit ein volles Jahr mit Energie zu betreiben.

— Folgende Frauen haben im Monat April der Waisenheimat mildthätige Beisteuern zukommen lassen: P. Ziegler, F. Dürr, J. Ober, J. Genter und Frl. M. Goldsmith.

— Ein Quacksalber, der sich Dr. C. H. Bammert nennt, machte seit einigen Wochen unsere Gegend unsicher und wurde am Donnerstag verhaftet und in Ermangelung von von $300 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Patsey Hogan machte am Mittwoch einen Angriff auf einen Aufwärter im Scranton Haus, weil derselbe ihm ein Zimmer verweigerte; dafür hat er $300 Bürgschaft zu stellen, um sich vor Gericht zu verantworten.

— Die Gesundheitsbehörde hielt Dienstag Nachmittag eine Sitzung, wobei die Doktoren Allen und Lackey und Herr Chas. Tropp anwesend waren. In Abwesenheit des Mayors führte Allen den Vorsitz.

Dr. Paine berichtete, daß er nur noch einen Pockenfall in Behandlung habe und dieser werde am Mittwoch entlassen, worauf man beschloß, Herrn Paine vorläufig zu suspendiren, den Pockenpolizisten Wells aber noch beizubehalten.

Rechnungen zum Betrag von $329.60 wurden verlesen und genehmigt.

Der Mayor wurde ersucht, einen Sanitätspolizisten anzustellen.

Der Sekretär wurde angewiesen, von dem City Solicitor ein Gutachten zu erlangen, ob der Stadtrath ein Recht habe, die Auszahlung der von der Gesundheitsbehörde passirten Rechnungen zu beanstanden.

Während des Monats April ereigneten sich 55 Todesfälle, und 39 Geburten und 21 Trauungen fanden statt. Vertagt.

— Mit Freuden nehmen wir folgende Zuschrift auf: „Herzlichen Dank für Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie waren für mich und meine Familie von großem Werthe und nun wollen wir nicht mehr ohne dieselben sein.—F. Walter, Tuscola, Ills.

— Wetterprophet Vennor weissagt von heute an bis etwa zum 21. Mai warmes Wetter, mit gelegentlichen Stürmen und öfteren Regen; dann soll mehrere Tage lang wieder kühle Witterung eintreten, das Ende des Monats aber warm sein.

— Green Ridge scheint auf einen Theil unserer Mitbürger eine große Anziehungskraft auszuüben, denn auch Herr Joseph Koch hat sich dort angekauft und zwar in der Nähe des Temperenzlers Fordham. — Apropos, weil wir gerade von Green Ridge sprechen—der glücklichste Bewohner jenes Stadttheiles ist ohne Zweifel Herr Oscar Ludwig, der die gesunde Lage seines Landsitzes nicht genug loben kann — es ist gerade heute eine Woche, und die Mutter und der kleine Junge erfreuen sich des besten Wohlseins.

— Herr Conrad Otto starb am Donnerstag in Petersburg im Alter von etwa 74 Jahren und seine Ueberreste wurden am Sonntag der Erde übergeben.

— Herr Chas. Robinson wird sein neu übernommenes Hotel, 328 Lackawanna Avenue, am Samstag den 13. Mai dem Publikum eröffnen und von Morgens 9 Uhr an einen famosen freien Lunch serviren. Er wird sich freuen, bei dieser Gelegenheit seine früheren Freunde und Bekannte, sowie die Deutschen von Stadt und Umgegend überhaupt als seine Gäste zu begrüßen.

— **"Betty and the Baby"**, bei J. N. Sweney, das neue populäre Lied—Preis, 35 Cents, ist soeben erschienen und zu haben bei Lee & Walker, 1113 Chestnut Straße, Philadelphia; dieselben schicken frei an irgend eine Adresse eine Copie ihrer „Musical Echoes".

— Waterloo, N. Y.—Herr Joseph Krause schreibt: „Wir können nicht mehr ohne Dr. August König's Hamburger Tropfen sein. Seit 11 Jahren haben wir sie im Hause und die Dienste, welche sie uns erwiesen haben, sind unbezahlbar.

Annoncirt im „Wochenblatt".


## Neue Anzeigen.

### Deutsches Ellenwaaren-Geschäft.

Wir haben soeben eröffnet eine große Auswahl von

**Sommer-Kleiderstoffen,**

einschließlich

Sommerseide und Grenadines,

**Spitzen-Unterröcke,**

und andere wünschenswerthe Waaren der jetzigen Jahreszeit.

Ferner, einen vollständigen Vorrath von

**Weißwaaren, Lawns,**

Cambrics, Ginghams, Strümpfwaaren,

Cassemire, Handschuhe, Notions,

**Sommer-Shawls,**

Broche und Paisley Shawls,

Seidene Sonnen- und Regenschirme.

Es gereicht uns stets zum Vergnügen, unsere Waaren zu zeigen.

Sprecht vor und prüft unser Waarenlager und Ihr werdet eingestehen, daß der billigste Ort, um Ellenwaaren zu kaufen, ist in

### Moore's Ellenwaaren-Geschäft,

gegenüber dem D. L. u. W. Depot.

**Thos. Moore. C. F. Walter.**


### Zur Nachricht.

An die früher im „Wochenblatt" erschienene Notiz anknüpfend, daß die Kaiser Loge von Hyde Park ein Pic Nic im Central Park abhalten werde, diene dem Publikum zur Nachricht, daß das Comite den Beschluß in Wiedererwägung gezogen und verworfen hat, weil man nachträglich den Bezug des Bieres aus der M. Robinson Brauerei zur Bedingung bei der Miethe des Parkes gemacht hat und wir uns keinem Zwang dieser Art unterwerfen.

Im Auftrag der Kaiser Loge,
Das Comite.


### Große Eröffnung,

in einem

**Excellenten Lunch**

**Abends: Musik.**

Der Unterzeichnete wird sein im feinsten Style renovirtes Hotel nebst Billiardsaal (das frühere Lokal von Joseph Koch, 328 Lackawanna Avenue)

**Am Samstag, 13. Mai,**

formell eröffnen und zwar mit einem Lunche, wie er kaum je zuvor hier servirt wurde.

Das vorzügliche C. Robinson'sche Lagerbier wird verzapft, nebst allen anderen Getränken erster Qualität.

Um geneigten Zuspruch ersucht,
Chas. Robinson.

### Mai-Fest

und Eröffnung des

**Harmonie Gartens.**

**Am 20. Mai 1882**

wird für diese zwölfte jährliche Saison der obige Garten mit einer großen Mai-Partie eröffnet, bei welcher Gelegenheit das Harmonie Musikchor von Petersburg die Tanzmusik liefern wird.

Für gute Speisen und Getränke, sowie Erfrischungen aller Art und beste Ordnung sorgt der Unterzeichnete.

Garten und Halle sind erheblich renovirt und verbessert und werden prachtvoll dekorirt und beleuchtet.

Alle, und ganz besonders das deutsche Publikum von Scranton und Umgegend sind zu diesem Feste eingeladen, Achtungsvoll
August Wahlers.

**Zu verkaufen:**

Sechs Baulots gelegen an Cedar Straße, zwischen Elm und Locust. Größe, 26 bei 190 Fuß. Nähere Auskunft ertheilt
19 Philip Kirst,
Hotelbesitzer, Cedarstraße.

**Odd Fellows Lebens Versicherungs Gesellschaft.**

Die Mitglieder des obigen Vereins sind hiermit ersucht, ihren Beitrag für den am 5. Mai verstorbenen Bruder Conrad Otto so bald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.

Zur größeren Bequemlichkeit wird Herr A. Motschmann, Ecke Lackawanna und Washington Avenues, Einzahlungen entgegen nehmen.

Henry Walter, 2. Sekretär.

**Nachricht wird hiermit gegeben**, daß meine Frau Mena mein Haus ohne Ursache oder Veranlassung verlassen hat, und ich warne daher Jedermann, sie auf meine Kosten zu beherbergen oder ihr zu borgen, da ich nach diesem Datum keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde.

Scranton, 9. Mai 1882.
Charles Manz.

### 7ter jährlicher Ball,

der

**Neptune Feuer Compagnie,**

**No. 2,**

In Concordia Halle,

**Am Samstag, 20. Mai.**

Eintritt, 25 Cents.

Einzelne Damen, 15 Cents.

Musik von der beliebten Ringold Band.

Indem wir alle Freunde der Company und die Bürger der elften und angrenzenden Wards ergebenst zum Besuche einladen, garantiren wir für gute Ordnung und die besten Erfrischungen.
Das Comite.

### Stafford Meadow Brook Eis Compagnie.

Chas. H. Schadt, Supt.

Office: Ecke Penn Avenue & Spruce Straße.

Wird den verehrten Kunden Eis während des Sommers zu folgenden Preisen überliefern, die etwaigen Schwankungen unterworfen sind:

| | | |
|---|---|---|
| 5 Pfd. | täglich, | 40 Cents die Woche. |
| 10 „ | „ | 60 „ „ „ |
| 15 „ | „ | 80 „ „ „ |
| 20 „ | „ | $1.00 die Woche. |
| 50 „ | „ | 25 Cents täglich. |
| 100 „ | „ | 40 Cents das Hundert. |

Bestellungen werden von den Fuhrtreibern entgegengenommen oder in der Zweig-Office, 105 Wyoming Avenue, George Kinback's Office. 18,1m

**Zu verkaufen:**

Das dreistöckige Backsteingebäude No. 218 Penn Avenue. Zu erfragen bei Wash. Frabel, Shanty Hill. 14,1m

**Zu verkaufen:**

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w., ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

**FRED. WEICHEL,**
Agent für
**S. W. Ross & Co.,**
Syracuse, N. Y.,
Händler in
**Liquören, Weinen, u. s. w.**

### Umzug! 1. April.

**J. W. Meyers**

Hut-, Kappen- und Pelzwaarengeschäft nach

**416 Lackawanna Ave.,**

—o—

Soeben erhalten die neuesten Moden in

**Hüten und Kappen,**

Reiche Auswahl in

Hemden, Kragen, Manchetten, Kravatten, Strümpfen, Handschuhen, leinene und seidene Taschentücher, u. s. w.

Zu den billigsten Preisen.

Pelzwaaren werden zur sorgfältigen Aufbewahrung übernommen.

Reparaturen können jetzt billiger besorgt werden als zu irgend einer andern Zeit, bei

**J. W. Meyer,**
**416 Lackawanna Avenue,**
neben der Apotheke, Scranton.

**John Armbrust's,**
**Schlächterei und Wurstgeschäft,**
116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

### D. W. Frankenfield,

Händler in

**Oelen und Cider-Essig**

**30 Lackawanna Avenue, Scranton.**

Kerosene, Miners, Headlight und Lubricating Oele. 13,3m

**Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft**

von

**Wm. F. Kiesel,**

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen. Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen. Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-östr. Post-Vereins. Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt. Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w. Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.

Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.

Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Unter den Arzeneimitteln um Krankheiten Einhalt zu thun, steht Hostetter's Magenbitters obenan. Es hemmt das weitere Vorschreiten aller Magen-, Leber- und Gedärmleiden, erweckt die Lebenskraft aufs Neue, verhütet und heilt Schüttelfieber, vermehrt die Thätigkeit der Nieren, wirkt einer Neigung zum Rheumatismus entgegen und ist eine rechte Stütze und Erquickung für bejahrte, kränkliche und nervenschwache Leute.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

### Frank Stetter's Hotel und Bäckerei,

**Mainstraße, Hyde Park, Pa.**

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

### GEORGE KINBACK's Restauration,

**Wyoming Avenue, Scranton, Pa.**
(Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.

Geo. Kinback.

### George Wahl, Barbier und Friseur,

**Lackawanna Valley Haus,**

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

### Simon Schön's Hotel und Restauration,

und

**Concerthalle.**

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

**Berühmtes Orchester**

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

**A. SEINECKE, Jr.,**

Europäisches

### Inkasso-Geschäft,

Cincinnati, O.

**Vollmachten**

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.

**Consularische**

Beglaubigungen besorgt.

**Erbschaften**

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Man wende sich in Scranton, Pa., an P. Robling. 10,1j

**Chas. Tropp's**

### Lackawanna Haus

und

**Austern Parlor,**

**211 Lackawanna Avenue.**

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren 2c. zu finden.

### Brown's Bee Hive

**Putzgeschæft,**

**216 Lackawanna Ave. 216**

Das größte best assortirte Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

**Charles Müller,**

### Herren Schneider,

**Centre Straße,**

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller

### Anton Steeg,

Fabrikant von

**Wagen und Kutschen.**

Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet.

Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

### Conrad Opper,

Händler in

**Grocerien u. Provisionen,**

**Holz- und Topfwaaren,**

**313 Cedar Str., Scranton, Pa.**

Ferner in

**Engl. u. deutschen Schulbüchern**

und allen auf der Welt erscheinenden

**Zeitungen und Zeitschriften.**

Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

### Reisegelegenheiten.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.**

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

**NEW YORK**

**Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und**

**HAMBURG.**

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

**Donnerstag**

von New-York nach Hamburg abfahren.

**Von New York**

1. Cajüte $100, 2. Cajüte $60, Zwischendeck $30

**Von Hamburg, Southampton oder Havre**

1. Cajüte $120, 2. Cajüte $72, Zwischendeck $27

**Billete für Hin- und Rückreise**

1. Cajüte $165, 2. Cajüte $110, Zwischendeck $50

Von New York nach Paris Zwischendeck $31.50.

Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Die von dieser Linie herausgegebene „European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt.

Wegen Passage wende man sich an
**C. B. Richard & Co.,**
General Passage-Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

**NORDDEUTSCHER LLOYD**

**BREMEN**

UND

**NEW-YORK!**

**Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt**

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

| | |
|---|---|
| Elbe, | Main, |
| Habsburg, | Neckar, |
| Donau, | Hohenzollern, |
| Oder, | Gen. Werder, |
| Mosel, | Hohenstaufen, |
| Weser, | Salier, |
| Rhein | Braunschweig, |
| | Nürnberg |

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

**Passage-Preise:**

| | Von New York. | Von Bremen. |
|---|---|---|
| 1te Cajüte | $100 | $120 |
| 2te „ | 60 | 72 |
| Zwischendeck | 30 | 27 |

**Nach Bremen und zurück.**

1. Cajüte $185, 2. Cajüte $110, Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

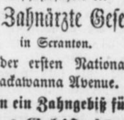
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

**Scranton Spar-Bank,**
und
**Trust-Compagnie.**
426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Beschluß der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Zähne


Zähne

**Dr. G. E. Hill,**

Geschäftsführer der

**Albany Zahnärzte Gesellschaft,**

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank, Lackawanna Avenue.

**Verfertigen ein Zahngebiß für $5.50**

**Bestes Gebiß, $8.00**

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

| | |
|---|---|
| Zähne gereinigt | .75 Cents |
| Zähne ausgezogen | .25 „ |
| Mit Anwendung von Gas | .50 „ |
| Zähne gefüllt mit Amalgam | .25 „ |
| Zähne gefüllt mit Silber | .75 „ |
| Zähne gefüllt mit Gold | $1.00 |
| und aufwärts. | |

**Goldfüllung eine Spezialität.**

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir ben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m **Dr. G. E. Hill,**
Ober-Geschäftsführer.